

Workshop

Rallye

1. Teil

Erklärung: Das Rollenspiel ist eine einfache Möglichkeit mit Kindern und Jugendlichen die Geschichte von Thomas Morus aufzuarbeiten. Sofern ihr alle den historischen Hintergrund gelesen habt, könntet ihr diese Infos frei mit eurem jeweiligen Charakter verbinden und euch in eure Rolle begeben. Im Spielverlauf ist es ratsam am Anfang weniger und am Ende mehr Informationen preiszugeben. Wichtig ist, dass ich richtig in euren Rollen aufgeht und dann macht es auch am meisten Spaß.

Was ihr braucht:

9 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter,
Material zum Verkleiden

Ralley zur Biographie: Kopflös – eine Rallye im Sinne einer Detektivgeschichte

■ 8 Stationen – Variable

- ❶ 7.2. 1478: Geburt
- ❷ 1494 Beginn des Studiums / 1498 Anwaltstätigkeit
- ❸ 1505 Privatleben: Heirat, Geburt von Margarete, Elisabeth, Cäcilia, John,...
- ❹ 1517 Anstellung Henry VIII
- ❺ 1526 Richter in Sternkammer (unbestechlich)
- ❻ 22. Juni 1535 – Hinrichtung
- ❼ 22. Juni 2014 (heute) Wo ist er heute noch zu finden
- ❽ ⇨ Was geschah am 6. Juli? Falsche Hinweise (Thomas Morus wurde hingetrichtet) Eine rumlaufende Person die Tipps gibt

Die Rollen spielen den anderen Kindern/ Eltern das Leben von Thomas Morus vor.

❶ – Krankenschwester / Kindermädchen: berichtet über die Geburt eines besonderen Kindes. Ein Junge der in seiner Kindheit schon immer sehr gerecht gehandelt hat. Erzählt von Streichen aus Thomas Kindheit und bricht in Trauer aus, wenn sie auf seinen Todestag und Ursache angesprochen wird.

❷ – Lehrer aus dem Lincoln Inn: Berichtet nur, dass er eigentlich ein guter Schüler war aber doch schon immer sehr eigenständig gedacht hat und dies oftmals entgegen der Lehrenden. Hat schon immer gewusst, dass es kein gutes Ende mit ihm gibt. Kann sich nur an die Todesart erinnern.

❸ – seine Tochter Margarete: erzählt aus dem Leben ihres Vaters und wie wichtig es für ihn war, dass die Mädchen Schulbildung genießen durften. Sagt das der 6.7. ein ganz besonderer Tag für sie ist. Sie macht dann immer ein Kaffeetrinken in der Bibliothek im Lincolns Inn in London.

❹ – König Henry der VII: berichtet von Thomas Objektivität und wie engagiert und motiviert er seine Arbeit nachgeht. Aber auch den Hinweis, dass er oft auch entgegen der Meinung des Königs entscheidet. Ist von sich selbst sehr eingenommen und prahlt mit seiner eigenen Kirche – anglikanische Kirche. Er gibt sich in seiner Rolle als perfekten und gerechten König. Wenn er auf die Entstehung der anglikanischen Kirche und Thomas angesprochen

❺ – Zu Unrecht Angeklagter Bauer: berichtet von dem Scharfsinn Thomas, wie dankbar er ist, dass auch auf Drängen von Lords, seine Unschuld erkannt wurde. Klagt immer gegen den König, der für den Tod Thomas verantwortlich ist.

❻ – Henker: berichtet von der Tragik des Falls und das ihm Thomas leid tat. Außerdem von dem Witz und Humor, welchen Thomas auch mit dem Kopf auf dem Holzblock bewies. Kann sich aber nicht an den Tag erinnern und ist diesbezüglich etwas verwirrt. Ist kurz angebunden da weitere Hinrichtungen anstehen.

❼ Hofnarr: erzählt viel Blödsinn auch gerne in Reimen. Darin berichtet er von dem Hofadel und wie ungerecht sie leben. Gibt ab und an Hinweise auf Thomas Leben und schickt zu entsprechenden Personen.

2. Teil

Thomas Morus – Historischer Hintergrund

1478 Thomas More (latinisiert Morus) wird am 7. Februar in London geboren. Er ist der Sohn eines Richters, besucht eine Lateinschule und ist Page im Haushalt des Lordkanzlers, Erzbischof John Morton von Canterbury. Dieser schickt ihn nach Oxford, wo Thomas Morus Latein und Griechisch studiert.

1496 Thomas Morus besucht die Rechtsschule Lincoln's Inn in London. Er pflegt engen Kontakt mit den benachbarten Karthäusermönchen.

1501 Thomas Morus wird als Anwalt zugelassen, widmet sich aber auch der Schriftstellerei. Er schreibt lateinische und englische Verse.

1505 Morus heiratet Joan Colt. Der Ehe entstammten vier Töchter und ein Sohn. Als sie 1511 stirbt, heiratet er sehr kurz darauf Alice Middleton.

1510-18 Morus arbeitet als einer der zwei Undersheriffs der City of Cardiff. Er macht sich einen Ruf als ehrlicher und eifriger Beamten.

1517 Morus tritt als Counsellor (Rechtsberater) in den Dienst Heinrich VIII.

1518 Morus wird Mitglied des Geheimen Rates.

1525 Morus wird Kanzler des Herzogtums Lancaster, womit er für den englischen König eine Schlüsselposition einnimmt. Mit dem Amt verbunden ist die verwaltungsmässige und juristische Kontrolle des größten Teils Nordenglands.

1529 Morus wird Lordkanzler als Nachfolger Kardinals Wolseys, der Heinrichs Ehe- Annullierungswunsch widersprochen hatte. Die Position entspricht etwa der des heutigen Premierministers. Als Vertrauter des Königs verteidigt er diesen gegen die Angriffe der Protestanten. Thomas Morus arbeitet an Heinrich VIII. Schrift »Verteidigung der sieben Sakramente« mit, die dem englischen König den Titel ‚defensor fidei - Verteidiger des Glaubens‘ einbringt. Er polemisiert zwar gegen Martin Luther, als überzeugter Anhänger des Papstes unterstützt er jedoch die Scheidung und Wiederheirat nicht und stellt sich gegen die Pläne Heinrichs eine Staatskirche zu gründen ⇒ anglikanische Kirche

1531 Thomas Morus legt am 16. Mai das Amt des Kanzlers als Protest gegen die Suprematsakte, die Heinrich zum VIII. zum Oberhaupt der englischen

Kirche macht, nieder. Er will sich ins Privatleben zurückziehen. Beim König fällt er in Ungnade.

1534 Morus verweigert vor dem Kronrat den Eid auf den Act of Succession und wird im Tower of London inhaftiert. Das Parlament verhängt die Acht über ihn (er darf straffrei getötet werden) und zieht sein Vermögen zugunsten der Krone ein.

1535 Morus wird von einem Sondergericht als Hochverräter zum Tode verurteilt und am 6. Juli auf dem Tower Hill hingerichtet. Sein Körper wird in der Kapelle St. Peter ad Vincula im Tower begraben, sein Kopf auf der London Bridge einen Monat ausgestellt und von seiner Tochter Margaret Roper geborgen, bevor er in die Themse geworfen wird. Er liegt in St. Dunstan, Canterbury.

1886 erfolgte die Seligsprechung von Thomas Morus durch den Heiligen Stuhl, die Heiligsprechung 1935. Der Gedenktag in der katholischen Kirche ist der 22. Juni, in der anglikanischen der 6. Juli. Seit 2000 ist Thomas Morus der Patron der Regierenden und der Politiker, außerdem der Katholischen Jungen Gemeinde und zahlreicher katholischer Studentengemeinden.

Literatur:

Utopia, Aus dem Lateinischen von Alfred Hartmann, Zürich 1981; Utopia, übersetzt von Jacques Laager, Zürich 2004; Richard Marius: Thomas Morus. Eine Biographie, Zürich 1987; Hans Peter Heinrich: Thomas Morus. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten, 3. Aufl., Reinbek bei Hamburg 1991; Dietmar Herz: Thomas Morus zur Einführung, Hamburg 1999